

## Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

Hamburger Politik ist zu einem großen und wesentlichen Teil Kommunalpolitik. Bezirksämter und Bezirksversammlungen für große Stadtgebiete stehen dem „großen“ Rathaus und der Bürgerschaft in ihrer Bedeutung nicht nach, wenn es um die Frage geht: wie gut leben wir dort, wo wir leben. Unser Farmsen ist eingebettet in die Entwicklung des größten Hamburger Bezirks Wandsbek mit seinen 415.000 Einwohnern. Uns muss sehr interessieren, was die sozialdemokratische Fraktion in der Bezirksversammlung mit ihrem „Zukunftskonzept für den Bezirk Wandsbek“ meint und will. Mit bemerkenswertem Mut und Schwung hat sie – mit Hilfe eines Planungsbüros – den aktiven Mitgliedern in den Distrikten und dann allen Bürgerinnen und Bürgern Wandsbeks ihren „Wandsbek Impuls“ präsentiert: eine Planungsfibel für künftige Entscheidungen und Investitionen bis 2030, eine Ideenschmiede, in die jeder, den es angeht, seine Meinung und seine Kritik einbringen konnte - rund dreihundert Bürger waren es, die im stillgelegten C+A-Haus zu lebhaften Diskussionen zusammenkamen. Soll Wandsbek ein möglichst einheitliches Bild im Wettbewerb der Räume abgeben, ein „starkes Image“ haben, oder begnügen wir uns damit, in dem Bezirk eine Summe historisch gewachsener, reizvoller Ortschaften zu sehen? Im Zukunftskonzept gehört Farmsen - mit der Achse nach Bramfeld/Steilshoop – zu „Wandsbeks Herz“, ist es seine „geografische Mitte“, die gestärkt werden soll. Sie könnte ein starkes Bindeglied zwischen den nördlichen und südlicheren Gemeinden sein, die in ihrer Struktur sehr unterschiedlich sind. Wir in Farmsen müssen uns aktiv an der Diskussion beteiligen (übrigens, wer will, auch im Internet: [www.wandsbekimpuls.de](http://www.wandsbekimpuls.de)). Damit Farmsen in seiner „Schlüsselrolle“ für die künftige Entwicklung Wandsbeks eine gute Figur abgibt!

Es grüßen Euch herzlich Eure

*Jens und Carola*

### Neues aus der Bürgerschaft: Netzkauf und Rechtsanspruch auf Kitaplatz für zweijährige Kinder

Die SPD-Fraktion hat sich für den Kauf von 25,1 % der Energienetze für insgesamt 543,5 Mio. Euro entschieden. Dies ist ein richtiger Schritt hin zur Energiewende, wobei der Haushalt nicht zusätzlich belastet wird, weil die garantierte Rendite höher liegt als die Zinsen.

Außerdem haben wir das Gesetz zum Rechtsanspruch auf einen fünfstündigen Kinderbetreuungsplatz ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr beschlossen. Dies ermöglicht Zugang zu früher Bildung und Betreuung. Nähere Infos findet Ihr auf meiner Seite [www.carolathimm.de](http://www.carolathimm.de) oder <http://www.hamburgische-buergerschaft.de>.

Eure

*Carola Thimm*

### Muttertag – Rosenaktion der SPD Farmsen

(Andreas Kegel | Fotos: AK)

Am 13. Mai war Muttertag. Am 11. Mai um 14 Uhr, startete unser Distrikt seine traditionelle Rosenaktion vor dem Einkaufstreffpunkt Farmsen.

Mit 450 Rosen bestückt, haben Jens Schebitz, Barbara Kumutat, Elias Rawish und Andreas Kegel den Stiel mit unseren Aufklebern bestückt und die Rosen verteilt. Mit großem Erfolg: Die Rosen zauberten ein freudiges Lächeln auf die Gesichter der vorbeigehenden Passanten.

So manch einer kam ganz absichtlich zu unserem Stand und fragte nach unseren Rosen.



Die Rosenaktion war also eine gelungene Maßnahme, um Werbung für unsere Partei zu machen – und viele Bürgerinnen und Bürger zu erfreuen.

## Kreisdelegiertenversammlung: Den Erfolgskurs beibehalten

(Armin Peter)

Wahlen sind langweilig in der Prozedur, aber wichtig im Ergebnis. Die Delegiertenversammlung des SPD-Kreises Wandsbek wählte Mitte Mai im Berufsförderungswerk Farmsen die Wandsbeker Führungsmannschaft bis 2014. **Karl Schwinke** – auch als Staatsrat wieder die Nummer 1 im Kreis – blickte im Rechenschaftsbericht auf gute Erfolge unserer Partei in Land und Kreis zurück, vor allem auf die glänzende Hamburg-Wahl. Jeder Rückblick auf Erfolge ist eine Verpflichtung: der Bundestag wird 2013 gewählt („alle Hamburger Wahlkreise für die SPD!“), die Bezirksversammlungen 2014, gemeinsam mit den Europa-Abgeordneten (**Knut Fleckenstein** freut sich schon auf das Nebeneinander der kommunalen und europäischen Themen).

Akzente der Wahlen: **Andreas Dressel** tritt als stellv. Vorsitzender neben **Elke Badde** und **Hauke Wagner** in den Kreisvorstand und gibt seinen Sitz im Landesvorstand, dem er als Fraktionsführer angehört, an **Nils Weiland** ab. Im Landesvorstand wird der Kreis neben Nils durch **Aydan Özoğuz** MdB, **Joachim Seeler**, **Thomas Ritzenhoff** und unsere tüchtige Fraktionsvorsitzende in der Bezirksversammlung, **Anja Quast**, vertreten. Von den 18 Beisitzern im Kreisvorstand wollen wir unsere Bürgerschaftsabgeordnete **Carola Thimm** (Gratulation zu einem guten Wahlergebnis!) nennen, aber auch **Ulrike Hanneken-Deckert** von der Arbeitsgemeinschaft der Frauen, **Cem Berk** für die Jusos, **Günter Lübcke** von der AG 60plus. Unser Farmsener Genosse **Manfred Noster** ist wieder Vorsitzender der Schiedskommission.

Die spannenden Vorträge waren leider in die Zählpausen der Wahlen eingeklemmt. Aydans Blick auf die Wahlen in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein und auf den Nazi-Ungeist hätte mehr Raum verdient (wir haben in Wandsbek das Privileg, dass eine stellv. Bundesvorsitzende zu uns spricht!). Das gilt auch für **Ingo Egluffs** Begründung des einzigen (kaum) beratenen Antrages an den Landesparteitag zum Mietrecht. Eindringlich beschwor der Bundestagsabgeordnete die zentrale Bedeutung des Mietrechts für eine soziale Gesellschaft. Es drohten Veränderungen, die finanziell und rechtlich die Situation der Mieter verschlechtern. „Wir sind die Mieterpartei!“ rief Ingo, und er kann ein einstimmiges Votum im Juni mit nach Wilhelmsburg und nach Berlin nehmen. Karin Timmermann, unsere Landesgeschäftsführerin, skizzierte das vielseitige Programm zum 150. Geburtstag unserer Partei im nächsten Jahr und zu **Willy Brandts** 100. Geburtstag. Für den aufschlussreichen Bericht aus der Fraktionsarbeit der Bürgerschaft, den Andreas gab, reicht der Platz auf diesem Mitgliederbrief nicht. Er dankte allen in der Fraktion und in den Kreisen, die im ersten Jahr der sozialdemokratischen

Regierung die Erfolgsbilanz mitgestaltet haben: eine lange Liste mit vielen Namen!

## Rote Ballons und Gummistiefelweitwurf beim Kinderfest des Farmsener Turnvereins

(Andreas Kegel | Fotos: AK)

Unser roter Stand beim Kinderfest des FTV hat inzwischen Tradition und ist einer der wichtigsten Aktionstermine unseres Distrikts geworden. Daher konnten wir es uns auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, den Termin wahrzunehmen – auch wenn die Kreisdelegiertenversammlung der SPD Wandsbek am selben Tag stattfand und die Farmsener Kreisdelegierten erst ab 13:30 Uhr vor Ort sein konnten.

Die roten Ballons unserer Partei waren der große Renner bei den Kindern. Immer wieder kamen die Kleinen mit ihren Eltern an unseren Stand und fragten danach. Die Eltern nutzten dabei die Chance, sich über die Arbeit unserer Bürgerschaftsabgeordneten **Carola Thimm** zu informieren. Währenddessen nahmen die Kinder die Gelegenheit wahr, unseren Gummistiefelweitwurf auszuprobieren. Sie warfen um die Wette, wer am weitesten die Gummistiefel werfen konnte. Vorbilder waren sicherlich **Horst Palzer** und der Autor dieser Zeilen: Horst forderte **Andreas** heraus! Während der Autor noch den Probewurf gewann, zeigte sich anschließend Horst als der bessere Werfer.



Insgesamt war das Kinderfest also ein toller Erfolg – und dieses Jahr bei sonnigem und trockenem Wetter!



### IMPRESSUM

**UNSER FARMSEN** ist der Mitgliederbrief des Distriktvorstand an die Mitglieder in Farmsen.

Herausgeber: Jens Schebitz (V.i.S.d.P.) | Carola Thimm | Barbara Kumutat.

Internet: [www.spd-farmsen.de](http://www.spd-farmsen.de)

Redaktion/Gestaltung: Christel Böhnke, E-Mail: [cd.boehne@hamburg.de](mailto:cd.boehne@hamburg.de) | Andreas Kegel, E-Mail: [andreas.kegel@gmx.net](mailto:andreas.kegel@gmx.net)

Kontakt und Dialog: Jens Schebitz, Telefon/Betrieb 643 60 64 | Telefon/Privat 645 52 255 | E-Mail: [info@schebitz-sanitaertechnik.de](mailto:info@schebitz-sanitaertechnik.de)

